Zeitschrift: Akzent : Magazin für Kultur und Gesellschaft

Herausgeber: Pro Senectute Basel-Stadt

Band: - (2020)

Heft: 1: Lebens(t)räume

Rubrik: Kurz & bündig

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 14.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

kurz & bündig

Die Welt auf 150 000 Quadratmetern

Auf der Erlenmatt, dem Areal des ehemaligen Güterbahnhofs der Deutschen Bahn im Rosentalquartier, sind seit 2009 insgesamt 1327 Wohnungen gebaut worden. Ende September 2019 lebten gemäss Angaben des Statistischen Amts Basel-Stadt 2393 Männer, Frauen und Kinder in der neuen Kleinbasler Siedlung. Das Erlenmatt hat eine junge Bevölkerung: Der Altersdurchschnitt liegt bei 31,3 Jahren.
Auf einer Fläche von 150 000 Quadratmetern leben Staatsangehörige aus 78 Ländern.

Elektronisches Patientendossier

Ab 2020 wird das elektronische Patientendossier (EPD) in allen Kantonen sukzessive eingeführt. Im digitalen Dossier können alle relevanten gesundheitlichen Informationen einer Person zentral an einem Ort abgelegt werden – etwa der Austrittbericht eines Spitals, Röntgenbilder, der Impfausweis oder Informationen über Allergien.
Wie das EPD funktioniert, zeigen zwei Informationsfilme, welche die Grundlagen des Dossiers wie auch die Datensicherheit behandeln. Das EPD soll die Patientensicherheit und die Effizienz des Gesundheitswesens erhöhen.

→ spo.ch/angebote/elektronisches-patientendossier/

Trudi Gerster, 2009. Foto: Ollario79/WikiCommons

Auf den Spuren von Trudi Gerster

Die Geisteswissenschafterinnen Franziska Schürch und Isabel Koellreuter widmen ihren 6. Kulturstadtplan der bekannten Märchenerzählerin Trudi Gerster (1919–2013). Die Schauspielerin, Sprecherin, Politikerin und alleinerziehende Mutter wäre im September 2019 hundert Jahre alt geworden. Wer sich anhand des liebevoll gestalteten Plans auf die Reise durch eine verwunschene Märchenwelt begibt, begegnet der vielseitigen Protagonistin sowie vielen Tieren, Kobolden, Elfen und auch der Natur in der Stadt. Trudi Gerster gehörte 1969 zu den ersten Basler Grossrätinnen und setzte sich im Parlament engagiert für Frauen, Künstler und alte Häuser ein. Sie wehrte sich gegen die «Verschandelung» der Stadt und für den Erhalt von alten Bäumen.

Der Kulturstadtplan ist kostenlos und liegt in den Bibliotheken der GGG, der Universitätsbibliothek Basel und der Kantonsbibliothek in Liestal sowie in verschiedenen Buchhandlungen auf. Er kann auch direkt bestellt werden.

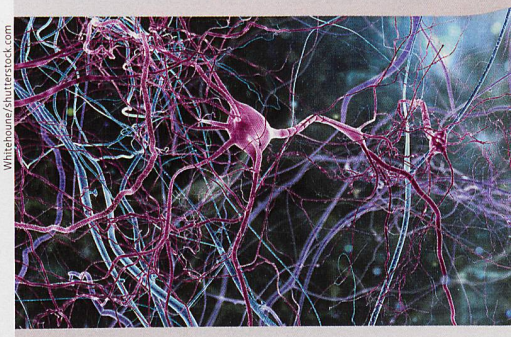
→ schuerchkoellreuter.ch
→ mail@schuerchkoellreuter.ch

Mit Optimismus ins Training

Wer Sport treibt und optimistisch in die Zukunft blickt, hat nicht nur mehr vom Leben, sondern auch eine höhere Lebenserwartung. Das zeigen zwei Langzeitstudien aus Deutschland und den USA.
Rund 500 Personen aus Karlsruhe, die zwischen 35 und inzwischen 80 Jahre alt sind, werden seit 1992 alle paar Jahre auf Kraft, Beweglichkeit, Ausdauer und Feinmotorik getestet. Die Auswertung der Studie «Gesundheit zum Mitmachen» des Karlsruher Instituts für Sport und Sportwissenschaft ergab, dass die aktiven Frauen und Männer im Schnitt – motorisch gesehen – zehn Jahre jünger sind als Bewegungsmuffel.
Nicht nur Bewegung, auch eine positive Grundeinstellung und ein achtsamer Umgang mit sich selbst, kann die Lebenserwartung um bis zu 15 Prozent erhöhen. Dies zeigten Forscher der Boston University School of Medicine. Sie haben für ihre Studie 70 000 Lebensläufe ausgewertet.

Social Network bei Nervenzellen

An welchen Projekten arbeiten die Forscherinnen und Forscher am Basler Biozentrum? Einblicke in die diversen Projekte bietet die neue Vortragsreihe «Einblicke». So zeigt Professorin Anne Spang im Januar in ihrem Vortrag «Älterwerden», warum Zellen uns alt aussehen lassen. Im Februar nimmt dann Professor Peter Scheiffele das Publikum mit auf eine Reise durch die Gehirnentwicklung und zeigt, wie das Social Network der Nervenzellen funktioniert.



Whitehouse/shutterstock.com

Dienstag, 21. Jan./18. Feb., 19–19.45 Uhr
Biozentrum, Universität Basel
Klingelbergstrasse 50, Basel, Hörsaal 1
Eintritt frei, Apéro

→ biozentrum.unibas.ch/einblicke

Foto: Dominik Labhardt

Viel Zeitgeschichte befindet sich im Archiv von Claude Giger.

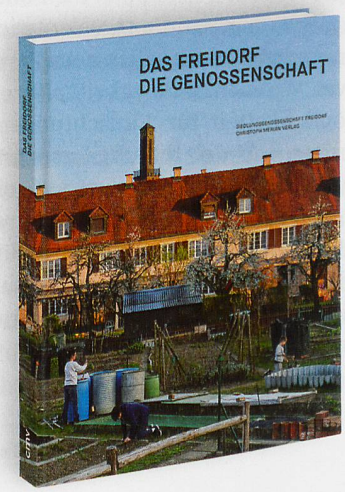
40 000 Fotos
von Claude Giger

Das Schweizerische Sozialarchiv Zürich betreut eine grosse Sammlung historischer Fotografien. Zu ihnen zählt bald auch das Archiv von Claude Giger, der seit über dreissig Jahren für das Akzent Magazin fotografiert (siehe dazu auch die Ausgabe 1/2018). Der umfangreiche Bestand an Fotos, der die jüngere Geschichte der Region Basel dokumentiert, kann dank eines Beitrags der Christoph Merian Stiftung in den nächsten drei Jahren digitalisiert werden.
Eine Auswahl von 40 000 Fotos aus den Jahren 1960 bis heute wird danach frei zugänglich sein.

→ www.bild-video-ton.ch

100 Jahre
Baudenkmal Freidorf

Genossenschaftliches Bauen ist heute wieder en vogue. Dies zeigen in der Region zahlreiche Projekte, die noch auf dem Papier stehen oder schon im Bau sind (siehe Schwerpunkt-Thema dieser Ausgabe). Ein erstes innovatives Siedlungsprojekt wurde 1919 in Muttenz gegründet und bis 1924 fertiggestellt.
Mitten auf der damals grünen Wiese in der Nähe des Schänzlis baute der bekannte Basler Architekt, Urbanist und spätere Bauhaus-Direktor Hannes Meyer die Mustersiedlung «Freidorf» in Form einer Gartenstadt. Die Siedlung verstand sich als Vollgenossenschaft, einer Kombination aus Konsum- und Wohngenossenschaft. Zum Jubiläum hat der Christoph Merian Verlag einen reich bebilderten Band mit originalen Bauplänen und einer ausführlichen Chronik herausgegeben.



Siedlungsgenossenschaft Freidorf (Hg.):
«Das Freidorf – die Genossenschaft. Leben in einer aussergewöhnlichen Siedlung»
204 Seiten, Christoph Merian Verlag, Basel 2019, ISBN 978-3-85616-898-8

→ freidorf-muttenz.ch

Akzent
Magazin für Kultur und Gesellschaft

Lapina/shutterstock.com

Die Ausgabe 2/2020 erscheint Anfang April mit dem Schwerpunktthema «Garten».

Informationen zum Abonnement:
julia.storz@bb.prosenectute.ch
061 206 44 18

akzent-magazin.ch
info@akzent-magazin.ch

Impressum

Akzent Magazin
Pro Senectute beider Basel
Luftgässlein 3, Postfach, 4010 Basel
061 206 44 44, info@akzent-magazin.ch
akzent-magazin.ch

Herausgeberin:
Pro Senectute beider Basel

Alle Rechte vorbehalten.
Nachdruck nur mit Genehmigung der Redaktion.

Redaktionsleiterin: Christine Valentin (va)

Autorinnen und Autoren:
Evelyn Braun (eb), Andreas Schuler (as), Markus Sutter (msu), Beat Trachsler (bt), Roger Thiriet (thi), Manuela Zeller (mz)

Gestaltung, Layout, Satz:
Gisela Burkhalter
Druck: Die Medienmacher AG, Muttenz

Aboverwaltung: Julia Storz

Erscheinungsweise: vierteljährlich
Auflage: 8000 Ex.

Jahresabonnement Inland: CHF 32.–

ISSN 2624-4969